

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Robert Schaddach SPD

vom 27. Juli 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2012) und **Antwort**

Rückbau Adlergestell

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Ist es richtig, dass das Adlergestell zurückgebaut werden soll auf zwei Spuren?

Antwort zu 1: Im Abschnitt zwischen Dörpfeldstraße und Glienicker Weg soll das Adlergestell im Zuge einer grundhaften Instandsetzung umgebaut werden. Das bedeutet je 2 Spuren pro Richtung für den fließenden Verkehr und zusätzliche Abbiegespuren an den Knotenpunkten.

Frage 2: Wann passiert das und in welchen Abschnitten?

Antwort zu 2: Es ist beabsichtigt, die Baumaßnahme im o.g. Abschnitt Ende des I. Quartals 2013 durch Leitungsbaumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe einzuleiten und voraussichtlich in 2015 abzuschließen.

Frage 3: Welche Kosten entstehen dafür?

Antwort zu 3: Die Kosten der Straßenbaumaßnahme werden gegenwärtig im Rahmen der zu erstellenden Bauplanungsunterlagen ermittelt.

Frage 4: Ist es nicht sinnhafter für einen staufreien Verkehr alles so zu lassen, wie es ist und die Gelder besser in den Erhalt und die Pflege des gesamten Netzes zu investieren und noch mehr Radwege einzurichten?

Antwort zu 4: Verkehrsplanerisches und verkehrspolitisches Ziel des Senates von Berlin ist es, durch den Bau der A 113 und der A 100-Verlängerung (16. Bauabschnitt bis zur Straße Am Treptower Park) übergeordnete Verkehre zu bündeln und damit Stadtstraßen verkehrlich zu entlasten. Diese entlasteten Straßenräume sollen stadtfreundlich umgebaut werden, um besonders dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie dem Rad- und Fußverkehr besser gerecht zu werden. Dies ist auch Bestandteil der Planfeststellung für A 113 und A 100-Verlängerung.

Für das Adlergestell soll in den Abschnitten mit anliegender Wohnbebauung eine entsprechende Veränderung schrittweise umgesetzt werden. Dazu zählen auch verbesserte Radverkehrsanlagen. Zusätzliche Stauerscheinungen sind nicht zu erwarten.

In den Bereichen, wo eine „grundhafte“ Instandsetzung der Straße erforderlich ist, wird diese mit der Umgestaltung verbunden.

Berlin, den 21. August 2012

In Vertretung

Christian Gaebler

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Sep. 2012)